

Presseinformation

InnoZ und UN veranstalten Rio+20-Nachfolgekonferenz über nachhaltige Stadtplanung und Mobilität

Ein umweltschonender Verkehr und menschengerechte Städte – das sind wichtige Ziele, die auf der Rio+20-Konferenz der Vereinten Nationen vor einem Jahr beschlossen wurden. Wie diese Ziele in konkretes Handeln von Politik und Unternehmen umgesetzt werden können, erfahren Sie auf der Rio+20-Nachfolgekonferenz, die die UN und das Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) gemeinsam vom 19. bis 21. Juni 2013 auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg veranstalten.

Insbesondere in den großen Städten wächst die Bevölkerung weltweit rasant, gleichzeitig steigen die Mobilitätsbedürfnisse rapide. Für die Stadt- und Verkehrsplanung ist es eine große Herausforderung, einen effizienten Transport von Gütern und Personen in Einklang mit Luftreinhaltung, Lärmvermeidung und Klimaschutz zu bringen. Deshalb hat UN-Generalsekretär Ban Ki-moon das Thema weit oben auf seine Agenda gesetzt.

Die Rio+20-Nachfolgekonferenz will konkrete Wege aufzeigen, wie intelligente Stadtplanung, Verkehrswende und eine nachhaltige Energiepolitik miteinander verknüpft werden können. Hochrangige Vertreter aus Berlin und Städten wie Rio de Janeiro, Bogotá, London oder Lagos zeigen, wie sie konkrete Verbesserungen herbeigeführt haben. Am Abend des 20. Juni wird der „Green City Award“ durch das Global Forum on Human Settlements - eine chinesische Nichtregierungsorganisation - verliehen.

Eine der prominentesten Rednerinnen ist Li Xiaolin, die Präsidentin von China Power International (CPI). Sie gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsführern Chinas. Das „Fortune Magazine“ zählt sie zu „Asia’s 25 Most Influential Business Leaders“. Mit dem Projekt „Green Health City“ soll in enger Zusammenarbeit mit deutschen Partnern im Südosten Chinas eine Modellstadt der Nachhaltigkeit für rund 100 000 Einwohner gebaut werden. Eine Magnet-schwebbahn und e-Mobilität sollen dort alle Lebensbereiche vernetzen.

Die Vertreter wichtiger Institutionen wie der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Unternehmensberatungen wie Artur D. Little stellen internationale Erfolgsgeschichten vor. Sowohl das Umweltbundesamt als auch Organisationen wie die NOW GmbH und die Berliner Agentur für Elektromobilität weisen Erfolgsgeschichten zu deutschen Projekten aus. Unternehmen wie Schneider Electric, Bosch, Bombardier und das Büro Happold zeigen auf der angeschlossenen Messe und in Workshops ihren ganz konkreten Beitrag zu nachhaltigen Energie- und Verkehrslösungen. Automobilunternehmen, beispielsweise Toyota, diskutieren gemeinsam mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen über die Mobilität der Zukunft. Das Energieunternehmen Vattenfall stellt intelligente Energielösungen für die nachhaltige Metropole von morgen vor.

Ein besonders spektakuläres Beispiel können Teilnehmer und Pressevertreter am Nachmittag des 21. Juni in Augenschein nehmen: Es geht zur Siemens-Teststrecke im brandenburgischen Groß Döln. Auf dem „eHighway“ fahren elektrisch betriebene Lastwagen mit Oberleitung. Ein solcher Lkw wird auch auf dem EUREF-Campus ausgestellt. Ein Shuttle-Service zur Teststrecke nach Groß Döln wird eingerichtet. Parallel kann auch das Energieeffizienzhaus auf einer geführten Fahrradtour besichtigt werden.

Herausgeber:
Innovationszentrum für Mobilität und
gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH
Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin
Geschäftsführung: Prof. Dr. Andreas Knie, Dr. Jürgen Peters
www.innoz.de

- Programm und Hintergründe:
http://www.innoz.de/1906_un_konferenz.html?&L=0&layout=orradl
- Anmeldung:
<http://www.innoz.de/un-conference-registration.html>
- Projekt „Green Health City“ und Frau Li Xiaolin:
<http://www.infrawind.com/de/aktuell-de/li-xiaolin.html>
<http://www.infrawind.com/de/aktuell-de.html>
- Energieeffizienzhaus:
http://www.bmvbs.de/DE/EffizienzhausPlus/effizienzhaus-plus_node.html
- eHighway / Groß Döln :
http://www.siemens.com/innovation/apps/pof_microsite/pof-fall-2012/html_en/electric-trucks.html
- Informationen / Kontakt:
frank.wolter@inoz.de und
jens.tartler@inoz.de

www.innoz.de